

Kinder- und Jugendhilfe II

Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Begleitung im Übergang in die Erwerbsarbeit

VR Kindheit und Jugend

Code	BA252
Modultyp	related
Niveau	intermediate
Kategorie	Wahlpflicht
ECTS-Credits	6
Modulleitung	Prof. Dr. Florian Baier Prof. Dr. Dorothee Schaffner
E-Mail Telefon	florian.baier@fhnw.ch + 41 61 228 59 56 dorothee.schaffner@fhnw.ch + 41 61 228 59 35
Methodik und Didaktik	Vorlesung, Seminar, Textstudium, Gruppen- und Einzelarbeiten, Übungen, Erkundungen/Exkursionen
Leistungsnachweis	Schriftliche Dokumentation einer vereinbarten Aufgabe zu einem Wahlpflichtkurs, Präsentationen zu vorab bestimmten Themen
Empfehlung	BA103 Sozialisation, Entwicklung und Bildung BA105 Lebenslagen, soziale Probleme und Unterstützungssysteme
Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Bemerkung	Die Reise- und Verpflegungskosten bei Exkursionen, Erkundungen usw. gehen zulasten der Studierenden.
Leitidee	<p>Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst ein weites Spektrum von Diensten, Angeboten und Interventionen, die sich an Kinder, Jugendliche und Familien richten. Sie sind in unterschiedlicher Weise darauf bezogen, Erziehungs-, Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen und die Bedingungen ihres Aufwachsens zu gestalten. Das Modul Kinder- und Jugendhilfe II bietet eine Auseinandersetzung mit jenen Handlungsformen und Arbeitsfeldern, die eine besondere Nähe zur formalen und informellen Bildung aufweisen.</p> <p>Offene Kinder- und Jugendarbeit zählt zu jenen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe, bei denen der Fokus weniger auf der Problembewältigung, sondern stärker auf der informellen und nicht formalen Bildung liegt. Offene Kinder- und Jugendarbeit richtet sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen und basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation. Ihre besondere Qualität liegt darin, Kindern und Jugendlichen Räume anzubieten, die nicht immer schon pädagogisch vorstrukturiert sind und gerade deshalb Gelegenheiten bieten zur Selbsttätigkeit, zum Ausprobieren von Rollen und Fähigkeiten und zur Übernahme von Verantwortung.</p> <p>Schulsozialarbeit bietet Beratungen und Kriseninterventionen direkt im Schulhaus an, führt Projekte in Gruppen und Klassen durch, beteiligt sich an sozialen und pädagogischen Fragen der Schulentwicklung, bietet Eltern eine Kontaktmöglichkeit bei Erziehungsfragen und vernetzt die Schule mit anderen sozialen Diensten im Sozialraum.</p>

Angebote der Begleitung im Übergang von der Schule in die Erwerbsarbeit haben sich in den vergangenen Jahren ebenfalls zu einem dynamisch wachsenden Handlungsfeld der Sozialen Arbeit entwickelt. Die Aufgabe der Begleitung und Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Übergang in Ausbildung und Erwerbsarbeit (Berufsintegration) und in die selbstständige Lebensführung stellt sich in Jugendhilfeeinrichtungen (Wohn-, Schul- und Lehrlingsheimen), in Angeboten der Berufs- und Arbeitsintegration (SEMO, Sozialhilfeangebote) ebenso wie im Rahmen von Coaching-Angeboten und des Case Managements Berufsbildung.

Modulinhalte

- Handlungsfeldspezifische Vertiefung in das System der Kinder- und Jugendhilfe, seine Institutionen, Organisationsformen, rechtlichen und sozialpolitischen Grundlagen
- Funktionen der Kinder- und Jugendhilfe; Erziehen, Bilden und Unterstützen als sich bedingende Handlungsweisen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Theoretische Grundlagen, gesellschaftliche, sozialpolitische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Ethische Problemstellungen und Herausforderungen
- Spezifische Handlungsansätze und Methoden
- Forschung und aktuelle Entwicklungen in Bezug auf ausgewählte Handlungsfelder

Wahlpflichtkurse

Das Modul besteht aus drei Wahlpflichtkursen im Umfang von 15x3 Lektionen: Der Wahlpflichtkurs Offene Kinder- und Jugendarbeit wird jeweils im Frühlingsemester angeboten, der Wahlpflichtkurs Übergänge von der Schule in die Erwerbsarbeit im Herbstsemester. Der Wahlpflichtkurs Schulsozialarbeit wird im Frühling- und Herbstsemester durchgeführt.

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (Frühlingsemester): Definitionen, Strukturmerkmale, Zielgruppen, theoretische Zugänge, Formen und Konzepte, Praxisformen, Methoden und Arbeitsprinzipien, aktuelle Tendenzen in der Kinder- und Jugendförderung und Kinder- und Jugendpolitik
- Schulsozialarbeit (Herbst- und Frühlingsemester): Strukturen und Arbeitsweisen Sozialer Arbeit im Kontext der Schule, verschiedene Methoden und Arbeitsbereiche (z.B. Einzelfallarbeit, Formen des Fallverstehens, Sozialraumorientierung, Qualitätsentwicklung und Partizipation), aktuelle Fachkonzepte, theoretische Bezüge sowie Forschungsbefunde zur Praxis und zu Wirkungen von Schulsozialarbeit
- Begleitung im Übergang von der Schule in die Erwerbsarbeit – Berufsintegration (Herbstsemester): Zielgruppen und deren Bedarfe, Berufs- und Arbeitsintegrationsangebote, Übergangssystem und Herausforderungen, Handlungsansätze im Spannungsfeld von Arbeitsmarkt- und Lebensweltorientierung, methodische Ansätze der Sozialen Arbeit zur Unterstützung von Jugendlichen im Übergang; aktuelle Forschungsergebnisse zur Berufsintegration und zur biografischen Bewältigung von (diskontinuierlichen) Lebensverläufen

Professionskompetenz

Fachwissen

Sozialwesen, Sozialstaat und Rechtswesen
 Soziale Probleme und Lebenslagen

Fach- und Methodenkompetenz

Fähigkeit zur Prozessgestaltung
 Fähigkeit zur Innovation

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	Donnerstag	13.30 – 16.15 Uhr
FS	Olten	Dienstag	13.15 – 16.00 Uhr